Jasnajapoljana

Ein Kinderparadies der Bolschewiki

Jasnajapoljana, das Gut Leo Tolstojs, ist im Einverständnis mit der Tochter Tolstojs und seines Testamentsvollstreckers Tschertkow in ein großes Erziehungsheim umgewandelt worden. Die Sowjetregierung hielt es für ihre vornehmste Pflicht, das Andenken Tolstojs, der über alles in der Welt die Kinder liebte, in würdiger Weise zu ehren. 800 Kinder von Arbeitern und armen Bauern sind im Hause Tolstojs und auf dem Gute seiner Tochter untergebracht worden. Zum ersten Male hat man versucht, Kinderwirtschaften zu organisieren, die, soweit es angängig, auf dem Boden völliger Selbstverwaltung stehen. Die Kinder bestellen selbst die Felder und werden hierbei von erfahrenen Landwirten mit Rat und Tat unterstützt.

Anschließend an die Tagesarbeit finden Belehrungen statt, die im Grunde genommen, die Nutzanwendung der geleisteten Tagesarbeit für die kommenden Tage und Wochen bedeuten. Gleichzeitig sind Schulen eingerichtet worden, in denen der Geist des großen Pädagogen lebt. Die Kinder lernen nach den Büchern Tolstojs, und zwar nach der Fibel, die Tolstoj selbst einst für den Unterricht der Kinder zusammenstellte. Es braucht kaum erwähnt zu werden, daß alle Erwachsenen, die dieser Kinderwirtschaft zugeteilt sind, überzeugte Anhänger der Tolstojschen Morallehre sind.

Man findet in Jasnajapoljana ein Kinder-Theater, ein Museum für Kinder, verschiedene Gewerbeschulen, so für Maschinenbau, Tischlerei, Schlosserei, Schneiderei, sowie auch einen Kindergarten für kleine Kinder. Man findet auch Erholungssäle, Turnsäle, Sportschulen und ein Tanzinstitut. Das Kommissariat für Volksaufklärung hat sich mit besonderer Liebe

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000346